

Referenz | Ravensburg, Deutschland

Herzlich willkommen in zukunftssicheren Häusern

Lesen Sie den kompletten Artikel auf [Grundfos.com/cases](https://www.grundfos.com/cases)

GRUNDFOS 

Possibility in every drop



Elfriede Schädler (rechts) in ihrer Küche, zusammen mit Enkelin Stefanie

„Jetzt ist mein Haus fit für die Zukunft. Der Winter kann kommen.“

Elfriede Schädler, Hausbesitzerin
Ravensburg, Deutschland

Lesen Sie den kompletten Artikel auf [Grundfos.com/cases](https://www.grundfos.com/cases)

Die Ausgangssituation

1986 bauten Elfriede Schädler und ihr Mann in einem ruhigen Wohngebiet von Ravensburg ein Einfamilienhaus. Heute, fast 40 Jahre später, ist Frau Schädler verwitwet, lebt aber immer noch im gleichen Haus. Und im Winter 2022 froh sie.

„Die Heizung funktionierte nicht mehr richtig. Manchmal habe ich sehr gefroren. Und warmes Wasser gab es auch keins“, erzählt Frau Schädler. Sie bat ihre Enkelin Stefanie um Rat.

Stefanie Schädler ist Projektleiterin bei WAGNER Bad und Heizung, einem Ravensburger Sanitär- und Heizungsunternehmen. In der Schädler'schen Küche sitzt Stefanie mit ihrer Großmutter zusammen und erläutert die Situation: „Wir waren uns nicht sicher, ob die Heizung den kommenden Winter überstehen würde. Also haben wir überlegt, was unsere Optionen sind. Die alte Heizung reparieren? Oder Geld für eine neue in die Hand nehmen?“

„Die Kosten spielten durchaus eine Rolle“, fährt Stefanie fort. „Eine thermische Wärmepumpe wäre infrage gekommen. Aber beim Heizen muss natürlich auch das Kosten-Nutzen-Verhältnis stimmen.“

Deshalb entschieden sich die beiden letztlich für eine neue Gasbrennwertheizung.

Laut Marco Wagner – der das Unternehmen zusammen mit seinem Vater leitet – „verbraucht die neue Heizung wesentlich weniger Gas als die alte Heizungsanlage. Dazu kommt eine innovative Konfiguration der Anlage mit neuen Grundfos-Pumpen. Wir haben einen neuen Trinkwasserspeicher und eine neue hydraulische Heizung eingebaut. So haben wir für Frau Schädler eine leistungsfähige und nachhaltige Heizungsanlage realisiert.“



„Grundfos bietet uns einen Vorteil beim hydraulischen Abgleich in Echtzeit [...] mit einer App“

Christof Marschall, Heizungs- und Lüftungstechniker
WAGNER Bad und Heizung

Die Lösung

Christof Marschall, Heizungs- und Lüftungstechniker bei WAGNER, baute die neue Heizungsanlage ein. „Die Produkte von Grundfos sind leicht zu installieren und dank ihres benutzerfreundlichen Displays auch leicht zu bedienen“, resümiert er.

Für die Fußbodenheizung und die Heizkörper baute Christof Marschall ALPHA2-Umwälzpumpen von Grundfos ein, die mithilfe der AUTOADAPT-Technologie eine präzise Steuerung und energieeffiziente Wärmeverteilung in allen Räumen gewährleisten. Grundfos ALPHA1-Pumpen sorgen für optimierte Warmwassermwälzung und konstante Warmwasserversorgung, wobei sie gleichzeitig den Energieverbrauch minimieren.

Darüber hinaus kommt für die effiziente Trinkwarmwasserzirkulation eine Grundfos COMFORT-Pumpe zum Einsatz, die bewirkt,

Christof Marschall beim hydraulischen Abgleich der neuen Heizungsanlage mit ALPHA- und COMFORT-Pumpen von Grundfos im Keller von Frau Schädler: Der Alpha Reader sendet die Pumpendaten an die App Grundfos GO auf Christof Marschalls Smartphone.

Marco Wagner ist der Enkel des ursprünglichen Inhabers des Familienunternehmens im deutschen Ravensburg, das heute als WAGNER Bad und Heizung firmiert. Er führt das Geschäft zusammen mit seinem Vater.

„Wenn man die heutigen Pumpen mit den früheren vergleicht, so brauchen diese nur etwa ein Fünftel der Energie wie noch vor 10 bis 15 Jahren.“

Marco Wagner, Geschäftsführer
WAGNER Bad und Heizung

dass an der Zapfstelle sofort warmes Wasser zur Verfügung steht. Auf diese Weise wird weniger Wasser verschwendet.

Darüber hinaus schloss Marschall einen ALPHA Reader an die Heizungsanlage an, der die aktuellen Betriebsparameter über die App Grundfos GO an sein Smartphone sendet.

„Grundfos bietet beim gesetzlich vorgeschriebenen hydraulischen Abgleich echte Vorteile. Wir können den Abgleich in Echtzeit mittels App über das Smartphone vornehmen. Hinterher können wir einen Bericht ausdrucken, den

der Hausbesitzer beim Antrag auf staatliche Förderung für energiesparende Technologien vorlegen kann.“

Marco Wagner zufolge ist Frau Schädler's Haus ein gutes Beispiel für einen standardmäßigen Heizungstausch in Deutschland, also für den Austausch einer veralteten Gasheizung in einem Einfamilienhaus gegen eine neuere, weitaus effizientere. „Selbstverständlich hat sich die Regelungstechnik ganz erheblich weiterentwickelt, sodass wir die Anlagensteuerung und den Komfort gezielt auf den Bedarf von Frau Schädler abstimmen konnten.“

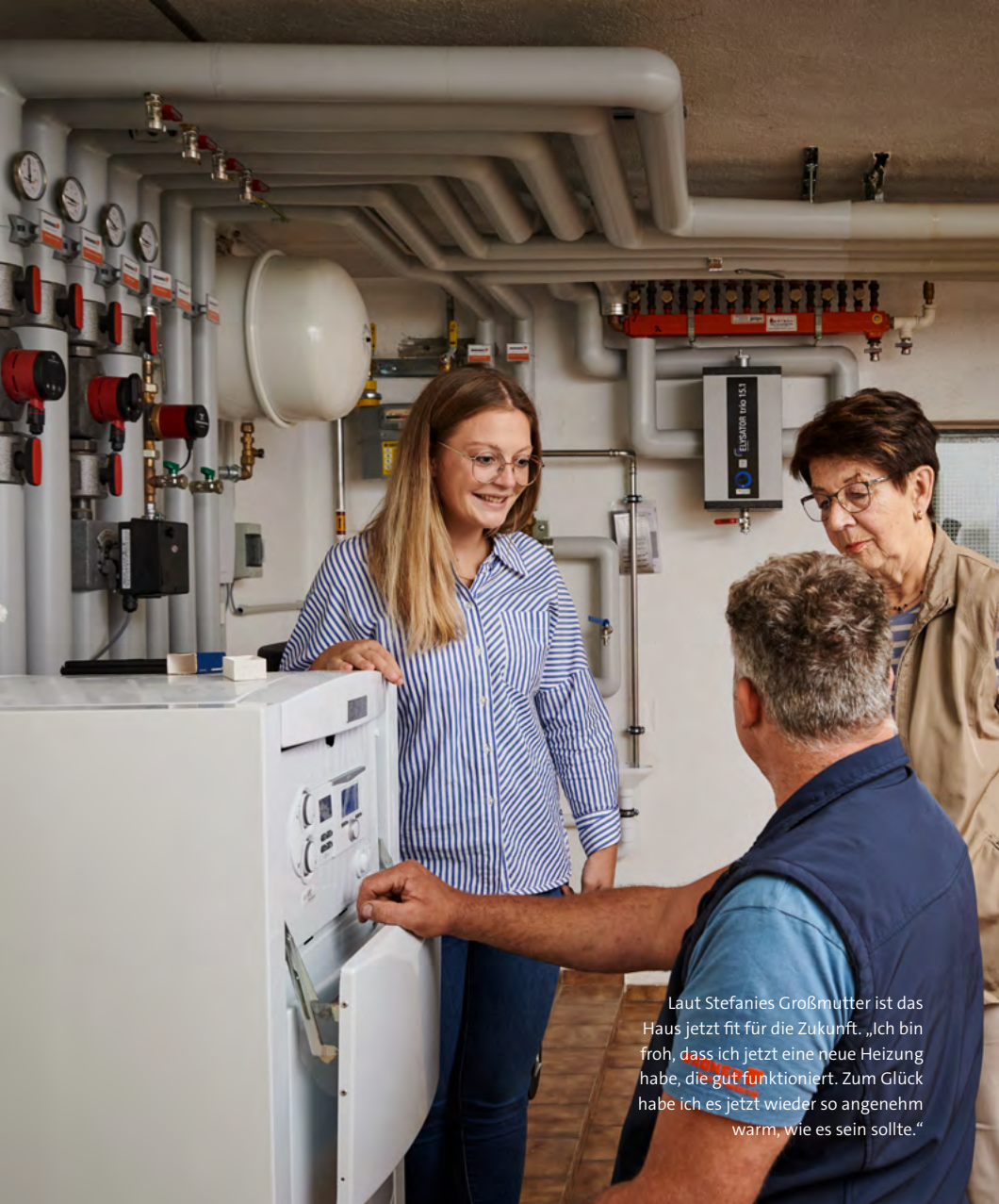


Außerdem, fügt er hinzu, installiert die Firma WAGNER seit vielen Jahren ausschließlich Grundfos-Pumpenlösungen. „Angefangen hat schon mein Opa damit“, erläutert er. „Produkte von Grundfos sind langlebig und zuverlässig. Zudem legt Grundfos bei seinen energiesparenden Pumpen großen Wert auf Nachhaltigkeit. Auf diese Weise leisten sie einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende.“

Er fährt fort: „Wenn man die heutigen Pumpen mit den früheren vergleicht, verbrauchen diese schätzungsweise nur etwa ein Fünftel der Energie wie noch vor 10 bis 15 Jahren.

So kann eine sehr kleine und einfache Veränderung, wenn man sie deutschlandweit oder sogar global umsetzt, eine große Wirkung in Bezug auf Energieversorgung und Energiepolitik haben.“

Dazu Marco Wagner: „Wir haben die Chance, mit kleinen Maßnahmen etwas zu bewirken, ohne große Umbauten vornehmen zu müssen. Denn wenn wir solche kleinen Maßnahmen weltweit umsetzen, können wir der großen Klimaproblematik wirklich etwas entgegensetzen.“



Laut Stefanies Großmutter ist das Haus jetzt fit für die Zukunft. „Ich bin froh, dass ich jetzt eine neue Heizung habe, die gut funktioniert. Zum Glück habe ich es jetzt wieder so angenehm warm, wie es sein sollte.“

„Wir verbrauchen jetzt weniger Gas. Das ist ein wichtiger Punkt für mich – die Kosteneffizienz.“

Elfriede Schädler, Hausbesitzerin
Ravensburg, Deutschland

Das Ergebnis

Ein halbes Jahr nach dem Einbau der neuen Gasheizung berichtet Frau Schädler von einem deutlichen Unterschied. „Wir verbrauchen jetzt weniger Gas. Das ist ein wichtiger Punkt für mich – die Kosteneffizienz. Vor allem, wenn man sich die Gaspreise vor Augen hält. Gas ist viel teurer geworden und so komme ich jetzt besser zurecht. Außerdem

funktioniert wieder alles richtig gut.“

Das Haus, sagt sie, sei nun fit für die Zukunft, und sie fährt fort: „Ich bin froh, dass ich jetzt eine neue Heizung habe, die gut funktioniert. Zum Glück habe ich es jetzt wieder so angenehm warm, wie es sein sollte. Der Winter kann kommen. Ja, der Winter kann kommen. Ich bin bereit.“



Heizungstechniker Christof Marschall im Lager von WAGNER Bad und Heizung beim Zusammenstellen von Komponenten und Verbrauchsmaterialien für die Installation der Heizungsanlage.

Verwendete Produkte von Grundfos

Bei der Erneuerung der Heizungsanlage im Haus von Elfriede Schädler in Ravensburg baute WAGNER Bad und Heizung drei Pumpentypen von Grundfos ein: zwei Grundfos ALPHA2-Pumpen für Fußbodenheizung und Heizkörper, eine ALPHA1-Pumpe für das Warmwasser und eine COMFORT Pumpe für die Trinkwarmwasserzirkulation. Hier erfahren Sie mehr über Grundfos Lösungen für die Gebäudetechnik.

Quellen: Die Fakten und Zitate in diesem Fallbeispiel stammen aus Interviews bei Elfriede Schädler sowie bei WAGNER Bad und Heizung in Ravensburg, Deutschland, am 10. und 11. Oktober 2023.

Lesen Sie den kompletten Artikel auf [Grundfos.com/cases](https://www.grundfos.com/cases)

[Video ansehen](#)

Grundfos GmbH
Schlüterstraße 33
40699 Erkrath, Deutschland
Tel.: +49 211 929 690
www.grundfos.de

GRUNDFOS 